

GROSSBLÜTIGE KÖNIGSKERZE – VERBASCUM DENSIFLORUM

Keiner kann sich ihrem Anblick entziehen: Bis zu 2 Meter wird sie hoch und überragt alle Nachbarpflanzen. Ihre goldgelben Blüten reihen sich eine über der anderen um den hohen Stängel und duften bezaubernd rosenähnlich. Die Blüten mit ihren Staubgefäßen verhalten der Königskerze zu ihrem Namen: Die fünf Staubblätter im Inneren der Blüte tragen orangefarbenen Blütenstaub, zwei davon sind etwas länger und die drei kleineren tragen dicke weisse Bärte. *Verbascum* leitet sich vom lat. *barbascum* ab, da steckt der *Bart* = *barba* drin. Bevor die Königskerze ihre stattlichen Blütenkerzen zum Himmel reckt, nimmt sie sich Zeit, um eine samtig weiche Blattrosette zu entwickeln, was ihr den Namen *Wollkraut* eingebracht hat. Mit diesem filzigen Haarkleid schützt sie sich vor Verdunstung, so dass sie auch an sehr trockenen Orten wachsen kann.

Was bewirkt der Tee?

Mit ihren zahlreichen Schleimstoffen wirkt sie reizlindernd beim trockenen Husten, durch die Saponine zusätzlich schleimlösend und auswurfördernd. Sie ist eine bewährte Hustenpflanze.

Wo zu finden?

Auf Ödflächen, Schuttplätzen, an Wegrändern und Böschungen. Sie mag sonnige Standorte und nährstoffreiche, eher kalkhaltige Böden.

Ernten: was, wann, wie?

Die Blüten von Juli bis September. Beim Ernten der Blüten ist zügiges Trocknen nötig, da sie aufgrund ihres hohen Schleimstoffgehaltes leicht schimmelt.

Teezubereitung:

Frisch aus dem Garten: 6 Teelöffel Königskerzenblüten

Getrocknet: 3 Teelöffel Königskerzenblüten

Um die Schleimstoffe auszuziehen (Reizhusten): Mit 1 Tasse warmem Wasser übergießen, 30-60 Min. bedeckt ziehen lassen.

Um die Saponine auszuziehen (Produktiver Husten): Mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen, 10-15 Min. bedeckt ziehen lassen.

Hinweis:

Es gibt verschiedene Königskerzen-Arten, außer der oben genannten kann auch die Gemeine Königskerze (*Verbascum phlomoides*) und die Kleinblütige Königskerze (*V. thapsus*) verwendet werden.

Michaela Girsch